

**JOINT
ADVENTURES**
PERFORMANCE
DANCE
ART



depARTures
UNIQUE DANCE & PERFORMANCE FROM SWITZERLAND
7. – 25. NOVEMBER 2023
MÜNCHEN



Im Rahmen der Gastspielreihe **depARTures** und als Teil des Programms **ACCESS TO DANCE** präsentiert **JOINT ADVENTURES** jedes Jahr aktuelle Positionen aus den Bereichen Tanz und Performance, die den Dialog mit anderen Disziplinen suchen und choreografische Strategien nicht nur im Tanz, sondern auch in anderen Ausdrucksformen anwenden. Vom 7. – 25. November 2023 stehen herausragende Künstler*innen aus der Schweiz im Fokus, die repräsentativ für die enorme Vielfalt und Qualität der dortigen Tanzszene stehen. An unterschiedlichen Spielorten in ganz München werden Produktionen von **Cindy Van Acker, La PP – Romane Peytavin, Pierre Piton, József Trefeli und Gábor Varga, Thomas Hauert und Tyra Wigg** gezeigt.

Eröffnet wird **depARTures** mit „**Sunfish**“ (7. und 8.11., Muffathalle), einer Welturaufführung der international renommierten Choreografin und Performerin Cindy Van Acker, die für ihr Werk erst kürzlich mit dem Schweizer Grand Prix Darstellende Künste ausgezeichnet wurde. In ihren Arbeiten erforscht Van Acker mit wissenschaftlicher Akribie die Beziehung von Körper, Geist, Klang, Raum und Licht und verschmilzt die Elemente mit ihrer feinsinnigen Handschrift zu bildgewaltigen Inszenierungen. „Sunfish“ ist dem finnischen Pionier für elektronische Musik Mika Vainio gewidmet, mit dem Van Acker eine langjährige künstlerische Partnerschaft verband.

Aus einer intensiven Auseinandersetzung mit Musik entstehen auch die Produktionen des Künstlers Thomas Hauert und seiner hochkarätig besetzten Kompanie ZOO. In „**EFEU**“ widmet er sich der physischen Beziehung zwischen Leben und Erde. Das kreative Feld seiner Performance entwickelt sich aus der Untersuchung des menschlichen Verhältnisses zur Schwerkraft, den Zuständen von Anspannung und Entspannung sowie der gleichzeitigen Präsenz von Gegensätzen im Körper. Mit Aufführungen am 24. und 25.11. in der Fat Cat bildet „EFEU“ den Schlusspunkt der Gastspielreihe.

Eine junge Position im Rahmen von **depARTures** bildet die Produktion „**Farewell Body**“ (11. und 12.11., Schwere Reiter) des Künstler*innenduos Romane Peytavin und Pierre Piton. Unter dem Namen La PP arbeiten sie seit 2018 gemeinsam an improvisierten Methoden im choreografischen und performativen Kontext, durch die sie eine enge Verbindung zu ihrem Publikum herstellen. Ihre Produktion „Farewell Body“ ist als ein physisches Experiment angelegt und denkt den Körper als wunderbare, effiziente Maschine neu. In einer Choreografie, die zunächst bemerkenswert präzise ausgeführt scheint, entwickeln LA PP eine faszinierende Androiden-Utopie, die Schritt für Schritt auch unsere menschlichsten Verhaltensweisen entlarvt.

Der in Australien geborene József Trefeli lebt und arbeitet seit 1996 in der Schweiz. In „**Creature**“ (16. und 17.11., Schwere Reiter) nähert er sich gemeinsam mit dem Künstler Gábor Varga dem traditionellen ungarischen Volkstanz seiner Kindheit. In rhythmischen Dialogen werden Folklore und zeitgenössischer Tanz miteinander konfrontiert; traditionelle Requisiten wie Stäbe, Peitschen, Masken und Kostüme werden dekonstruiert und zu neuem Leben erweckt. „Creature“ ist ein vor Energie überschäumendes und selbstironisches Stück, das 2017 mit dem Schweizer Tanzpreis für aktuelles Tanzschaffen ausgezeichnet wurde.

In „**SQUEEZE**“ untersucht Tyra Wigg, ausgehend von der Arbeit in den Bereichen Massage und Care Work, wie physiotherapeutische und künstlerische Praktiken zusammengeführt werden können. Angetrieben von einer unerschütterlichen anatomischen Neugier kneten, drücken, und schütteln die vier Performer*innen sich gegenseitig und lassen spätestens in der interaktiven „Post-Performance Care Session“ die Grenzen zwischen denen, die Zuwendung geben und sie empfangen, verschwimmen. Die Produktion konfrontiert das Publikum mit seinen persönlichen Wünschen nach Körperkontakt und demonstriert die empathische und ästhetisch verführerische Dimension therapeutischer Berührungen.

In dem umfangreichen **Rahmenprogramm** können sich die Zuschauer*innen den künstlerischen Inhalten sowohl auf theoretisch-diskursiver Ebene, aber auch über Bewegung nähern. Die Tanzpädagogin Susanne Schneider bietet jeweils im Vorfeld der Vorstellungen von „Sunfish“ und „EFEU“ kostenlose Physical Introductions an – ein Einführungsformat, bei dem Menschen auch ohne Vorkenntnisse im Tanz die Bewegungsprinzipien und besondere Atmosphäre der Stücke am eigenen Körper nachempfinden. Choreograf*in Tyra Wigg lädt zusammen mit Ensemblemitglied Simon Fleury zu einem Workshop ein, in dem sie Massagepraktiken aus einer choreografischen Perspektive erkunden. Dabei geht es darum, das eigene ästhetische Wahrnehmungsvermögen und die Empathiefähigkeit zu stärken. Auch für diesen kostenlosen Workshop sind keine Vorkenntnisse im Tanz erforderlich. Profitänzer*innen und Tänzer*innen können an der Masterclass „In the Moment“ von Samantha Van Wissen, Gründungsmitglied der Kompanie Zoo und ehemalige Tänzerin bei Anne Teresa De Keersmaeker, teilnehmen. Diese werden in Kooperation mit Bad Lemons Project und Tanztendenz München e.V. veranstaltet.

Zu jeder Produktion bietet JOINT ADVENTURES an jeweils einem Termin Artist Talks mit den verantwortlichen Choreograf*innen an. Die Vorstellungen von „EFEU“ werden außerdem durch drei Diskursveranstaltungen flankiert: Tanzwissenschaftlerin Julia Wehren spricht nicht nur über die Schweizer Tanz- und Kulturszene, sondern hält im Rahmen der Veranstaltung „Flashbacks Salon & Symposium“ zudem einen Vortrag über autobiografische Quellen im Tanz. Ulrike Wörner von Faßmann spricht mit Choreograf Thomas Hauert im. Die drei Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit ACCESS TO DANCE, Munich Dance Histories und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus realisiert.

Alle Termine im Überblick

Di. 7. & Mi. 8.11., 20 H
Muffathalle, Zellstr. 4
Cindy Van Acker „Sunfish“
20,- / ermäßigt 12,- EUR

Mi. 8.11., 19 H
Physical Introduction mit Susanne Schneider zu Cindy Van Acker „Sunfish“
Muffatstudio, Zellstr. 4
Eintritt frei

Mi. 8.11., im Anschluss an die Vorstellung
Muffathalle, Zellstr. 4
Artist Talk mit Cindy van Acker & Mirko Hecktor
Eintritt frei

Sa. 11. & So. 12.11., 20 H
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
La PP – Romane Peytavin, Pierre Piton „Farewell Body“
20,- / ermäßigt 12,- EUR

So. 12.11., im Anschluss an die Vorstellung
Schwere Reiter, Dachauer Str. 114
Artist Talk
Eintritt frei

Do. 16. & Fr. 17.11., 19 H
Schwere Reiter, Studio, Dachauer Str. 114
József Trefeli & Gábor Varga „Creature“
Pay what you want
Ticketreservierung bis 15.11., Stornierung bis zum Veranstaltungstag
12 Uhr über g.doerr@jointadventures.net

Fr. 17.11., im Anschluss an die Vorstellung
Schwere Reiter, Studio, Dachauer Str. 114
Artist Talk mit József Trefeli
Eintritt frei

Sa. 18. & So. 19.11., 20 H
Einstein Kultur, Halle 03, Einsteinstraße 42
Tyra Wigg „SQUEEZE“
20,- EUR / ermäßigt 12,- EUR

Sa. 18.11., im Anschluss an die Vorstellung
Einstein Kultur, Halle 03, Einsteinstraße 42
Artist Talk mit Tyra Wigg & Sascha Paar
Eintritt frei

So. 19.11., 15 – 17 H
Einstein Kultur, Halle 03, Einsteinstraße 42
Workshop mit Tyra Wigg & Simon Fleury
Eintritt frei
Anmeldung: s.scherbaum@jointadventures.net

Fr. 24. & Sa. 25.11., 20 H
Fat Cat, Carl-Orff-Saal, Kellerstraße 8a
ZOO – Thomas Hauert „EFEU“
PK1: 30,- EUR/ ermäßigt 15,- EUR, PK2: 20,- EUR/ ermäßigt 12,- EUR

Fr. 24.11., ca. 15.30 Uhr im Rahmen von FLASHBACKS Salon & Symposium
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Georg-Knorr-Saal, Luisenstraße 33
Julia Wehren: Vortrag „Autobiografische Quellen – vielstimmige Geschichten“
Eintritt frei
Anmeldung: kontakt@munich-dance-histories.de

Fr. 24.11., 19 H
Ort tba
Physical Introduction mit Susanne Schneider zu Zoo – Thomas Hauert „EFEU“
Eintritt frei

Fr. 24.11., im Anschluss an die Vorstellung
Fat Cat, Carl-Orff-Saal, Kellerstraße 8a
Artist Talk mit Thomas Hauert & Micha Purucker
Eintritt frei

Sa. 25.11., 11 – 13 H
Tanztendenz München e.V. x T29 Dance Space, Lindwurmstraße 88
Masterclass mit Samantha Van Wissen (ZOO – Thomas Hauert) für Profitän-
zer*innen und Tänzer*innen in Ausbildung
10,- EUR, Anmeldung: <https://badlemonsproject.setmore.com/bookclass>

Sa. 25.11., 13.30 – 14.30 H
Thomas Hauert im Gespräch mit Ulrike Wörner von Faßmann
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Georg-Knorr-Saal, Luisenstraße 33
Eintritt frei
Anmeldung: kontakt@munich-dance-histories.de

Sa. 25.11., 19 H
Ort tba
Julia Wehren: Talk zur Schweizer Tanz- & Kulturszene
Eintritt frei

Cindy Van Acker
“Sunfish”

7. & 8. November 2023
20.00 H
Muffathalle, Zellstr. 4
Eröffnung



(c) Simon Letellier

8. November – 19 H
Physical Introduction

8. November – im Anschluss an die Vorstellung
Artist Talk mit Cindy van Acker & Mirko Hecktor

„Wir hatten eine intuitive, intensive Kommunikation, oft ohne Worte. Wir hatten eine gemeinsame Stimme, die anderswo gehört wurde. Sein Verschwinden war ein Schock für mich. Ein Loch in meinem Körper.“

Cindy van Acker gehört seit vielen Jahren zu den herausragenden Choreograf*innen der Schweiz, die mit ihrer Cie Greffe, in der freien Tanzszene, aber auch an etablierten Theaterhäusern international erfolgreich ist. In ihren Arbeiten geht sie mit fast wissenschaftlicher Akribie Fragen der Körperlichkeit sowie der Beziehung von Körper, Geist, Klang, Raum und Licht nach, die in einer feinsinnigen Handschrift miteinander verschmelzen. Zwischen minimalistisch gesetzten Bewegungen und Nicht-Bewegungen entfalten sich bildgewaltige Inszenierungen, die körperlichen Narrative erschüttern und unsere herkömmlichen Wahrnehmungsmuster unterlaufen, aufweichen und umkehren.

„Sunfish“ ist ein Tribut an den finnischen Pionier für elektronische Musik Mika Vainio (1963 – 2017), dessen Arbeit mit Cindy Van Ackers künstlerischem

Denken über den Tanz eng verknüpft ist. Der immersive Abend führt mehrere Stücke und Auszüge aus Stücken zusammen, die zu Vainios Musik kreiert wurden, darunter „Diffraction“ (2011), „Knusa“ (2016), „Speechless Voices“ (2018), „Shadowpieces VIII - Hello Sound“ (2020) und eine Rückschau auf „Obtus“ (2009).

Choreografie: Cindy Van Acker

Performance: Stéphanie Bayle, Matthieu Chayrigues, Daniela Zaghini, Yuta Ishikawa, Cindy Van Acker

Musik: Mika Vainio

Licht: Luc Gendroz

Sound: Samuel Pajand

Produktion: Compagnie Greffe

Förderer: Die Compagnie Greffe profitiert seit 2009 von einer gemeinsamen Unterstützung durch die Stadt Genf, den Kanton Genf und Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung.

**La PP – Romane Peytavin, Pierre Piton
“Farewell Body”**

11. & 12. November
20.00 H

Schwere Reiter, Dachauer Straße 114 a



(c) Gregory Batardon

**12. November – im Anschluss an die Vorstellung
Artist Talk**

Der Begriff des „Uncanny Valley“ stammt aus der Robotik und beschreibt die Faszination und gleichzeitige Ablehnung, die wir in der Gegenwart von Androiden empfinden können. Je ähnlicher ein künstlicher Körper dem menschlichen ist, desto monströser erscheinen uns seine Unvollkommenheiten. In einem physischen Experiment denkt „Farewell Body“ den Körper als wunderbare, effiziente Maschine neu und erschafft so das Unheimliche – Wesen, die offensichtlich menschlich sind, deren Bewegungen aber bewundernswert perfekt erscheinen. Doch was geschieht, wenn sich körperliche Erschöpfung einstellt und die Performance zu orchestrieren beginnt? Trotz Selbstkontrolle und energischem Willen schleichen sich mehr und mehr Ungenauigkeiten ein. LA PP erschaffen in „Farewell Body“ nicht nur eine beunruhigend-fantastische Körper-Utopie an der Grenze zur Realität, sondern entlarven unsere wohl menschlichsten Verhaltensweisen.

Performance, Choreografie: Romane Peytavin, Pierre Piton
Video: Lucien Monot
Lichtdesign: Gautier Teuscher
Szenografie: Valentin Dubois
Musik: Gautier Teuscher
Kostüme: Marie Bajenova

Produktion: La PP – Romane Peytavin, Pierre Piton

Koproduktion: Arsenic – Centre d'art scénique contemporain, Lausanne; L'Abri
Genf

Förderer: Loterie Romande; Fondation Nestlé pour l'Art; Ernst Göhner Stiftung;
Schweizerische Interpretienstiftung SIS; Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

Residenzen: L'Abri Geneva / Arsenic – Centre d'art scénique contemporain,
Lausanne

József Trefeli & Gábor Varga
“Creature“

16. & 17. November 2023

19.00 H

Schwere Reiter, Studio, Dachauer Straße 114 a



(c) Gregory Batardon

17. November – im Anschluss an die Vorstellung
Artist Talk mit József Trefeli

Biografisch, ethnografisch, ästhetisch - in „Creature“ näherten sich die Choreografen József Trefeli und Gábor Varga dem traditionellen ungarischen Volkstanz ihrer Kindheit aus unterschiedlichen Perspektiven und erfanden ihn neu. Requisiten wie Stäbe, Peitschen, Masken und Kostüme aus recycelten Materialien halfen ihnen dabei. Sie wurden zunächst dekonstruiert, um dann einem anderen Zweck zugeführt und neu zum Leben erweckt zu werden. Aus Folklore wurde ‚faux-klore‘.

Rhythmische, energievoll-witzige Dialoge konfrontieren auf verbaler Ebene den traditionellen mit dem zeitgenössischen Tanz, legen Kontinuitäten und Brüche offen. Ein vor Energie überschäumendes, packendes, selbstironisches Stück, das 2017 mit dem Schweizer Tanzpreis 2017 für aktuelles Tanzschaffen ausgezeichnet wurde. Bei depARTures performen József Trefeli und Gyula Cserepes.

József Trefeli ist Australier mit ungarischen Wurzeln. Nach seiner Tanzausbildung an der Universität von Melbourne tanzte er zunächst in Genf bei der Kompanie Alias von Guilherme Botelho, danach u.a. bei Cie Greffe, Drift, Utilité Publique, Philippe Saire und Da Motus! Sein eigenes Ensemble gründete er 2005. Gábor Varga wurde als Sohn ebenfalls ungarischer Eltern in der Ukraine

geboren und begann seine Karriere als folkloristischer Tänzer. Er studierte u.a. bei P.A.R.T.S in Brüssel und arbeitete mit renommierten Choreograf*innen wie Anne Teresa de Keersmaeker, David Zambrano, Michèle Anne De Mey, Mette Ingvartsen, Thomas Hauert, Gilles Jobin und Guilherme Botelho zusammen. Die erste gemeinsame Arbeit von József Trefeli und Gábor Varga mit dem Titel „Jinx 103“ entstand 2011.

Idee und Choreografie: József Trefeli, Gábor Varga

Performance: József Trefeli, Gyula Cserepes

Musik: Frédérique Jarabo

Masken: Christophe Kiss

Kostüme: Kata Tóth

Spezialist für traditionellen ungarischen Tanz: Kristóf Fundák

Administration: Laure Chapel, Paquis Production

Koproduktion & Residenz: Pavillon - Association pour la Danse Contemporaine Genf; Centre National de la Danse, Pantin; Arsenic - Centre d'art scénique contemporain, Lausanne; Kaserne Basel; Le CCN – Ballet de Lorraine, Nancy;

Migrations, Wales; la Briqueterie CDC du Val-de-Marne; Tanzhaus Zürich.

Förderer: Departement für Kultur der Stadt Genf; Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung; Loterie Romande; Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG;

Gemeinde Lancy; Reso – Tanznetzwerk Schweiz; Ernst Göhner Stiftung

Tyra Wigg
„SQUEEZE“

18. & 19. November 2023
20.00 H
Einstein Kultur, Halle 03, Einsteinstraße 42



(c) privat

18. November – im Anschluss an die Vorstellung
Artist Talk mit Tyra Wigg & Sascha Paar

„*SQUEEZE*“ ist ein pulsierendes Terrain aus lebendigem Fleisch, gleitenden Faszien, muskulärem Loslassen, lustvollem Schmerz und immer weiterwachsenden Phantomgliedern. Angetrieben von einer unerschütterlichen anatomischen Neugier kneten, drücken, ziehen, dehnen und schütteln die fünf Performer*innen sich und ihre weichen Textilienmassen zu den Sounds von Nya Bürki alias Graue Kreide. Sukzessive verschwimmen die Grenzen zwischen Mensch und unbelebter Materie sowie denen, die Fürsorge geben und sie empfangen.

Ausgehend von der Arbeit in den Bereichen Massage und Pflege untersucht der*die Choreograf*in und Performer*in Tyra Wigg, wie physiotherapeutische und künstlerische Praktiken zusammengeführt und so das subjektive Körperempfinden des Publikums verstärkt und erweitert werden kann. „*SQUEEZE*“ konfrontiert uns mit unseren persönlichen Wünschen nach Körperkontakt und demonstriert die empathischen und ästhetisch verführerischen Dimensionen der therapeutischen Berührung. Die Aufführung geht in eine freiwillige interaktive "Post-performance Care Session" über, bei der das Publikum eingeladen ist, in der gemütlichen Umgebung zu verweilen und sich auf Wunsch untereinander und / oder mit den Darsteller*innen und/oder zu massieren.

Konzept, Choreografie: Tyra Wigg
Entwicklung, Performance: Simon Fleury, Tejus Menon, Natascha Moschini, Yixuan Xiao, Tyra Wigg/Marie Popall
Sound design, Live DJ: Nya Bürki alias Graue Kreide
Kostüm, Szenografie: Ernestyna Orłowska, Carolina Misztela, Tyra Wigg
Dramaturgische Begleitung: Johanna Hilari, Sonja Jokiniemi
Choreografische Entwicklung: Mariana My Suikkanen Gomes
Musikalische Entwicklung: Nya Bürki, Thy Truong, Tyra Wigg

Produktion: Bernhard la Dous, produktionsDOCK
Koproduktion: ROXY Birsfelden; MDT Stockholm; PREMIO Nachwuchspreis
Darstellende Künste
Förderer: Fachausschuss Tanz & Theater Basel-Stadt / Baselland; BLKB Jubiläumstiftung; Schweizerische Interpretienstiftung SIS; Stiftung Wolf; Jaqueline Spengler Stiftung; Landis & Gyr Stiftung
Residenzen: ROXY Birsfelden, Dampfzentrale Bern, Stockholm, Arsenic – Centre d'art scénique contemporain, Tanzhaus Zürich, Kaserne Basel

**ZOO – Thomas Hauert
“EFEU”**

24. & 25. November
20.00 H
Fat Cat, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Straße 5



(c) Bart Grietens

**24. November – 19 H
Physical Introduction**

**24. November – im Anschluss an die Vorstellung
Artist Talk mit Thomas Hauert & Micha Purucker**

**25. November – 19 H
Talk mit Julia Wehren (in Kooperation mit ACCESS TO DANCE, Munich
Dance Histories und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus)**

Das Leben braucht sehr spezifische und unwahrscheinliche Bedingungen, um geboren zu werden und zu überleben. In „EFEU“ widmet sich Thomas Hauert der physischen Beziehung zwischen Leben und Erde und erinnert an die Zerbrechlichkeit unserer Atmosphäre. Jede Bewegung unseres Körpers findet im Verhältnis zur Schwerkraft statt und beinhaltet Anspannung und Entspannung. In ihr liegt die Essenz eines möglichen Widerstandes gegen die unerbittlichsten, zerstörerischen Kräfte des Universums.

Die gleichzeitige, dynamische Präsenz von Gegensätzen im Körper sowie der beständige Wechsel zwischen dem Widerstand gegen und der Hingabe an die Schwerkraft bilden den Ausgangspunkt und das kreative Feld der vier Performer*innen von „EFEU“.

Thomas Hauert war mit seinen Arbeiten bereits mehrfach, zuletzt 2021, Gast von JOINT ADVENTURES in München. Mit seiner herausragend besetzten Kompanie ZOO hat er seit 1997 über 20 Arbeiten entwickelt, die auf den renommiertesten Bühnen der ganzen Welt, von New York bis Seoul, von Helsinki bis Maputo gezeigt und mehrfach ausgezeichnet wurden. Sie entstehen aus improvisationsbasierten Prozessen und zeichnen sich durch ihr einzigartige Verbindung zur Musik aus, die – ob hörbar oder nicht hörbar – als Motor der Bewegung sowie als Organisationsprinzip der Gruppe dient.

Konzept, Gesamtleitung: Thomas Hauert

Recherche, Kreation: Fabian Barba, Thomas Hauert, Liz Kinoshita, Sarah Ludi, Federica Porello, Samantha Van Wissen

Performance: Sarah Ludi, Federica Porello, Thomas Hauert, Samantha van Wissen

Musik: Ornella Vanoni, Lucio Dalla, Gino Paoli; Eric Thielemans, Bart Celis; Jean C. Roché; Krzysztof Penderecki; Jonny Greenwood; Marvin Gaye

Licht: Bert Van Dijck

Sound: Bart Celis

Kostüm: Chevalier-Masson, Sami Tillouche

Herstellung Kostüm: Isabelle Airaud, Eric Chevalier

Szenografie: Chevalier-Masson

Produktion: ZOO/Thomas Hauert, DC&J Creation

Koproduktion: Théâtre les Tanneurs; Mercat de Les Flors; Pavillon – Association pour la Danse Contemporaine; Atelier de Paris / CDCN; Charleroi danse - Centre chorégraphique de la Fédération Wallonie-Bruxelles; ICI – centre chorégraphique national de Montpellier / Occitanie – Direktion Christian Rizzo, Montpellier; Residenzzentrum tanz+, Baden

Förderer: Fédération Wallonie-Bruxelles – Service de la danse; Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung; Ein Kulturengagement des Lotterie-Fonds des Kantons Solothurn; Steuererleichterungen der belgischen Regierung

Rahmenprogramm

Physical Introduction mit Susanne Schneider

8. November 2023

19H

Cindy Van Acker „Sunfish“
Muffatstudio, Zellstr. 4

24. November 2023

19H

Zoo – Thomas Hauert „EFEU“
Ort tba

Eintritt frei, keine Voranmeldung nötig

Die Physical Introduction ist ein Einführungsformat, welches nicht über Worte, sondern über Bewegung funktioniert. Es geht nicht darum, konkrete Szenen einer Performance nachzuspielen, sondern über Improvisation und Achtsamkeitsübungen Bewegungsprinzipien oder die besondere Atmosphäre eines Stücks nachzuempfinden. Das Format richtet sich an alle, die neugierig sind, eine spezifische Bewegungsqualität oder choreografische Idee zu erleben und sich Tanz nicht nur über das Betrachten zu nähern. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bequeme Kleidung bietet sich an, ist aber kein Muss. Am Ende können Sie entspannt zur Vorstellung wechseln.

Workshop mit Tyra Wigg & Simon Fleury

19. November 2023

15 – 17H

Einstein Kultur, Halle 03, Einsteinstraße 42

Eintritt frei

Anmeldung: s.scherbaum@jointadventures.net

Als Rahmenprogramm zu "*SQUEEZE*" bieten Choreograf*in Tyra Wigg und Ensemblemitglied Simon Fleury einen Workshop an, in dem sie sich den Prinzipien der Massage aus choreografischer Perspektive nähern. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erkunden sie die Aktionen des Quetschens, Dehnens, Ziehens und Drückens vom Körpergewebe des jeweils anderen. Sie üben sich darin, gleichzeitig aktiv / passiv zu sein, zu geben / empfangen, um dann Parameter hinzuzufügen, die die gängigen Vorstellungen von Massage und vielleicht auch von Choreografie verändern. Wenn es die Zeit erlaubt, werden sie erforschen, wie man sich aus körperlicher Distanz gegenseitig berühren kann. Außerdem reflektieren sie über die empathischen und ästhetischen Erfahrungen, die diese

Aktionen jeweils bei denen hervorrufen, die sie ausführen, empfangen und beobachten.

Der Workshop wird auf Englisch und Deutsch abgehalten. Alle Wissensstände und Körper sind willkommen. Der Workshop-Raum ist für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Vornamen, Namen, Ihre Telefonnummer und individuellen Zugangsvoraussetzungen an und bringen Sie bequeme Kleidung für den Workshop mit.

Diskursprogramm zu ZOO – Thomas Hauert „EFEU“

In Kooperation mit ACCESS TO DANCE, Munich Dance Histories und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus

Vortrag „Autobiografische Quellen – vielstimmige Geschichten“

Julia Wehren

Im Rahmen von FLASHBACKS Salon & Symposium

24. November 2023

Ca. 15.30H

Städtische Galerie im Lenbachhaus, Georg-Knorr-Saal, Luisenstraße 33

Eintritt frei

Informationen: <https://www.munich-dance-histories.de/salon/#salon2>

Anmeldung: kontakt@munich-dance-histories.de

Autobiografien von Tänzer*innen gibt es in unterschiedlichsten medialen und performativen Ausprägungen: in Buchform, als Texte, in Choreografien, als mündliche Aussagen in Gesprächen und lebensgeschichtlichen Interviews. Lesen wir sie als Quellen, stellen sie einen reichhaltigen Fundus für die Tanzgeschichtsschreibung dar. Freilich nicht, um eine Realität des Tanzes zu einer bestimmten Zeit abzubilden. Vielmehr als aufschlussreiche Reflexionen von Tänzer*innen-Leben und als Erfahrungsberichte, die neue und vielstimmige Perspektiven auf Geschichten des Tanzes eröffnen. Ein Forschungsprojekt der Universität Bern untersuchte die letzten vier Jahre, wie vielfältige Beschreibungen (grafie) eines eigenen (auto) Lebens (bio) artikuliert und performt werden und fragte, welche Umordnungen und Revisionen der Tanzgeschichte daraus jeweils hervorgehen. Anhand einer Oral History-Fallstudie zu den Anfängen des zeitgenössischen Tanzes in der Schweiz um 1970/80 stellt der Vortrag einige Erkenntnisse daraus exemplarisch vor.

Julia Wehren ist Tanzwissenschaftlerin am Institut für Theaterwissenschaft (ITW) der Universität Bern und Fachreferentin des Schweizer Archivs der Darstellenden Künste, SAPA.

Thomas Hauert im Gespräch mit Ulrike Wörner von Faßmann

25. November 2023

13.30 – 14.30 H

Städtische Galerie im Lenbachhaus, Georg-Knorr-Saal, Luisenstraße 33

Eintritt frei

Informationen: <https://www.munich-dance-histories.de/salon/#salon2>

Anmeldung: kontakt@munich-dance-histories.de

Talk Julia Wehren zur Schweizer Tanz- & Kulturszene

25. November 2023

19H

Ort tba

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

In the MOMENT

**Masterclass mit Samantha Van Wissen (ZOO – Thomas Hauert)
für Profitänzer*innen und Tänzer*innen in Ausbildung**

Im Rahmen von ACCESS TO DANCE in Kooperation mit Bad Lemons Project
und Tanztendenz München e.V.

25. November 2023

11 – 13H

Tanztendenz München e.V. x T29 Dance Space, Lindwurmstraße 88

10,- EUR

Anmeldung: <https://badlemonsproject.setmore.com/bookclass>

"Ich möchte mit euch einige Improvisationswerkzeuge und Übungen teilen und erleben, die wir in der Company ZOO - Thomas Hauert entwickelt haben. Die Masterclass lädt Körper, Geist und Reflexe dazu ein, aus ihrer Komfortzone und ihren bekannten Mustern herauszutreten. In Einzel- und Kleingruppenarbeit werdet ihr herausgefordert, unmittelbar auf neue Informationen zu reagieren, die von einem oder mehreren Kollegen gegeben werden. Wir arbeiten auf unterschiedliche Weise und mit verschiedenen Techniken hauptsächlich über Kontakt, Berührungen und gegenseitige Formgebung. Dadurch wird die Palette möglicher Reaktionen erweitert und ein Zustand geschaffen, in dem wir frei sind, uns ständig zu verändern. 'Im Augenblick' sein, bereit sein, zu reagieren, aushalten, Widerstand leisten, wachsen, gestalten und tanzen..."

Samantha Van Wissen

Nach ihrer Ausbildung an der Rotterdam Dance Academy arbeitete Samantha van Wissen mit Anne Teresa De Keersmaecker / Rosas zusammen und wirkte von 1991 – 1997 in zahlreichen Kreationen und Repertoirestücken mit. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern der Kompanie ZOO - Thomas Hauert. Seit 1998 war sie an fast allen Produktionen des Ensembles beteiligt, u.a. an "Cows in Space",

"Pop-up Songbook", "Jetzt", "Verosimile", "Accords", "Mono", "How to Proceed" und "EFEU". Im Jahr 2021 erarbeitete sie mit Francois Gremaud das Solo "Giselle", für das sie 2023 den Prix de la meilleure interprète des Prix de la Critique Danse erhielt. Sie unterrichtet Workshops bei P.A.R.T.S., an den Summer Studios, bei ImPulsTanz und anderen Ausbildungsprogrammen.

Vorverkauf

Karten sind über München Ticket: +49 89 54 818181 und www.muenchenticket.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich. Für József Trefelis & Gábor Vargas „Creature“ können Karten bis 15.11. über g.doerr@jointadventures.net vorbestellt werden. Für diese Performance zahlen Besucher*innen so viel, wie sie für angemessen halten. Beim Rahmenprogramm gelten jeweils abweichende Bedingungen, die unter www.jointadventures.net einsehbar sind.

Orte

Einstein Kultur – Einsteinstraße 42, 81675 München

Fat Cat, Carl-Orff-Saal – Rosenheimer Straße 5, 81667 München

Muffathalle – Zellstraße 4, 81667 München

Schwere Reiter – Dachauer Straße 116, 80636 München

Städtische Galerie im Lenbachhaus, Georg-Knorr-Saal – Luisenstraße 33, 80333 München

Tanztendenz München e.V. – Lindwurmstraße 88, 80337 München

Informationen

www.jointadventures.net

Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun



Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; Bezirksausschüsse 5 Au-Haidhausen und 9 Neuhausen-Nymphenburg der Landeshauptstadt München; Fédération Wallonie-Bruxelles – Service de la danse



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Gefördert vom



Bezirksausschuss 5
Au – Haidhausen
der Landeshauptstadt
München

Gefördert vom



Bezirksausschuss 9
**Neuhausen –
Nymphenburg**
der Landeshauptstadt
München



FÉDÉRATION
WALLONIE-BRUXELLES



BAYERISCHER
LANDESVERBAND FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN
TANZ

Mit Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

Partner*innen

Bad Lemons Project, Munich Dance Histories, Schwere Reiter Tanz, Städtische Galerie im Lenbachhaus, Tanztendenz München e.V.

Bad Lemons Project

**MUNICH
DANCE
HISTORIES**

schwere reiter
tanz | theater | musik

LENBACHHAUS



Pressekontakt

Janett Metzger

+49 89 189 3137 50

j.metzger@jointadventures.net